

NATIONALE PLATTFORM

Gegen die Manipulation von Sportwettkämpfen

JAHRESBERICHT
2017



Struktur



Lenkungsgruppe

Die Lenkungsgruppe bereitet die Sitzungen der Nationalen Plattform (NP) vor (zweimal jährlich), diskutiert neue Entwicklungen, Initiativen und Trends, tauscht Informationen aus, erstellt den Jahresbericht und überwacht den Aktionsplan. (Art. 3 der Geschäftsordnung).

FÖD Justiz – drei Gemeinschaftsministerien Sport - Föderale Polizei



Mitglieder des allgemeinen Rates

Nach Absprache wurde vereinbart, dass der Vorsitz der Generalversammlung der NP im Wechsel zwischen den Partnern stattfinden soll, so dass nicht nur die Arbeitsbelastung, sondern auch die finanzielle Belastung verteilt werden kann. Dadurch werden auch die Partner ermutigt, bei der Vorbereitung ihrer Präsidentschaft zusätzliche Initiativen zu ergreifen und Vorschläge zu unterbreiten.

- › Föderale Staatsanwaltschaft
- › Glückspielkommission (GSK)
- › Nationallotterie
- › Vlaamse Sportfederatie (VSF)
- › Association Interfédérale du Sport Francophone (AISF)
- › Belgisches Olympisches Komitee (BOIK)
- › Belgischer Fußballverband (URBSFA)
- › Belgischer Basketballverband (FRBB)
- › Belgischer Tennisverband (FRBT)
- › Paralympisches Komitee (CPB)

FÖD Justiz – drei Gemeinschaftsministerien Sport - Föderale Polizei.



Chronologischer Überblick



Das Phänomen der Spielabsprachen hat in den letzten Jahren erheblich an Bedeutung gewonnen und sich als eine der größten Herausforderungen für die Integrität des Sports in der Zukunft entwickelt. Es ist heute in allen Ländern und Sportarten weitverzweigt und birgt damit verbundene Risiken, wie z.B.:

- › Sportwetten und insbesondere illegale Wetten;
- › Steuerhinterziehung und Steuerbetrug im Sportbereich;
- › Geldwäsche im Zusammenhang mit dem Sportsektor.

Ein abgesprochenes Spiel ist ein schwerer Verstoß gegen die Rechtsordnung, da es mit Situationen einhergehen kann, in denen das organisierte Verbrechen durch Korruption, Bedrohung und/oder Gewalt Spieler und Offizielle dazu verleiten kann, Spiele zu manipulieren, um daraus einen finanziellen Vorteil zu ziehen.

Um das Phänomen angemessen zu verhindern, aufzudecken und zu sanktionieren, bedarf es eines ganzheitlichen und integrierten Ansatzes seitens der Akteure in diesem Bereich, insbesondere der föderalen Behörde, der Gemeinschaften, der Untersuchungsausschüsse, der Glücksspielregulatoren und des Sportsektors.

Die bereits bestehende Task Force "Signalabsprachen" hat den Grundstein für ein notwendiges Vertrauensverhältnis zwischen den Partnern gelegt. Zu diesem Zweck wurde den ständigen Partnern und, je nach den Umständen, den verschiedenen internen und externen Partnern (Glücksspielkommission, LO CTIF, Sportverband und lokale Polizei) eine Plattform vorgeschlagen.



Mit der zunehmenden Zahl von Untersuchungen zur Bestechung im Sport im weitesten Sinne ist der Bedarf an einer effizienten Informationsposition für alle Beteiligten gestiegen, so dass mehr Signale erkannt werden und mehr Signale die richtigen Akteure rechtzeitig über die richtigen Kanäle erreichen können wodurch am besten geeignete Maßnahmen zur Bekämpfung von Spielabsprachen vorgeschlagen werden können.

Dieses Phänomen ist auch auf internationaler Ebene an vorderster Front aufgetreten. Nach verschiedenen weltweiten Skandalen hat INTERPOL die Dringlichkeit des Problems erkannt und 2009 eine Match Fixing Task Force gegründet, die sich aus nationalen Experten zusammensetzt, um über Ideen, Vorgehensweisen und bewährte Praktiken auszutauschen.

2014 startete EUROPOL das "AP Sports Corruption". Dabei handelt es sich um ein „Analytical Project“ im Rahmen von SOCA (Serious Organised Crime).

Das Übereinkommen des Europarates über die Manipulation von Sportwettbewerben wurde 2014 veröffentlicht.

Chronologischer Ablauf

2010

- › In Erwartung möglicher neuer Korruptionsfälle im Fußball nach dem Fall Yé haben die Justiz- und Innenminister, das Kollegium der Generalstaatsanwälte und der Generalkommissar der föderalen Polizei im Jahr 2010 beschlossen, die Kontaktstelle für Betrug im Fußball einzurichten.
- › Gleichzeitig wurde innerhalb der föderalen Staatsanwaltschaft und der föderalen Polizei ein nationaler Koordinator für Fußball-Betrugsfälle eingestellt. Diese „Mini-Plattform“ war der Vorläufer der heutigen nationalen Plattform.

2014

- › Im Rahmen des Europarates wurde ein Übereinkommen über die Manipulation von Sportwettkämpfen ausgearbeitet, die so genannte Magglinger-Konvention, die in Artikel 13 festlegt, dass „jede Partei eine nationale Plattform benennt, die für den Bereich der Manipulation von Sportwettkämpfen zuständig ist“.

2016

- › DJSOC/OCRC veranstaltete im April 2016 das achte Treffen der Interpol Match-Fixing Task Force, gefolgt von einem Partnership Development Meeting, das von Interpol und dem BOK gefördert wurde. Zum ersten Mal brachte dies alle Beteiligten an einen Tisch, um das Thema anzusprechen.
- › DJSOC/OCRC erhielt genügend Unterstützung von seinen Gesprächspartnern und am 29. Juni fand ein erstes Treffen bei der FödPol statt.
- › Am 29. November 2016 unterzeichnete Minister Muyters für Belgien den «Vertrag des Europarates über die Manipulation von Sportwettkämpfen» in Budapest.
- › Die Sitzung der NP wird abwechselnd von den Partnern organisiert. Nach den ersten Treffen (29.06.16 föderale Polizei und 4.10.16 Sport Vlaanderen) wurde die NP durch die Unterzeichnung der Absichtserklärung am 16.12.16 im FÖD Justiz offiziell bestätigt.

2017

- › Die erste Sitzung der NP wurde 2017 von der Fédération Wallonie-Bruxelles Sport-ADEPS organisiert, an die sich am 23.06. eine Sitzung in Eupen beim Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft anschloss.
- › Die letzte Sitzung fand am 25.10. im BOIK statt.

Ziel



Die Plattform hat drei Ziele: Prävention - Aufdeckung - Repression.

Die Plattform ist das erste gemeinsame, effektive Treffen von Personen aus dem Sportsektor, von Behörden, nationalen Gremien usw. und bietet ein Forum zum Austausch von Ideen zur Prävention, zur Aufdeckung problematischen Verhaltens und zu der Frage, wie am besten repressiv innerhalb des Verbandes oder in Strafverfahren interveniert werden kann. In den Sitzungen werden die Mitglieder über die Initiativen der anderen informiert, insbesondere im Hinblick auf Prävention, Sensibilisierung, Aufdeckung und Sanktionierung (disziplinarisch oder strafrechtlich). So wurden deontologische Verhaltenskodexe aufgestellt und ausgetauscht.

Integrale und integrierte Zusammenarbeit findet zwischen der föderalen und der lokalen Polizei, aber auch zwischen der Polizei und ihren Partnern in der Sicherheitskette statt.

Die Plattform trägt zur Bildung eines Vertrauensverhältnisses auf operativer Ebene im Bereich der Sportbetrugsfälle bei. Für die Betroffenen ist es wichtig, die Gesprächspartner gut zu kennen, um besser zusammenarbeiten zu können (mehr strukturelle Zusammenarbeit, um zu einem besseren Austausch zu gelangen) und die Zusammenarbeit durch Rücksprachen zu intensivieren.

Die Plattform trägt dazu bei, den Partnern des gleichen Sektors Informationen über die aus Vorfällen gewonnenen Erfahrungen (bewährte Praktiken) zur Verfügung zu stellen, damit sie sich analog zur Cyber-Präventionsarbeit im NSP gegen die aktuelle Bedrohung wappnen können.

Absichtserklärung



Der FÖD Justiz öffnete am 16. Dezember 2016 seine Pforten für das zweite Treffen der Nationalen Plattform, bei dem die "Absichtserklärung Nationale Plattform" von allen Partnern unterzeichnet wurde.

Mit der Unterzeichnung der Absichtserklärung haben die Teilnehmer der Nationalen Plattform offiziell ihre Zusammenarbeit bekanntgegeben.

Ministerien:

- › Justiz
- › Inneres
- › Drei Sportministerien (Gemeinschaftsangelegenheit)
- › Föderale Staatsanwaltschaft
- › Föderale Polizei DJSOC/OCRC/ Sportbetrug
- › Glücksspielkommission
- › Nationallotterie

Sportverbände:

- › Belgischer Fußballverband
- › Belgischer Tennisverband
- › Belgischer Basketballverband
- › Belgischer Radsportverband
- › Gewerkschaftsverband der professionellen und nicht-professionellen Sportverbände
- › Belgisches Olympisches Interföderales Komitee (BOIK)
- › Paralympisches Komitee

Ergebnisse



Ergebnisse :

- › Absichtserklärung
- › Webtext zur NP auf jeder Seite der teilnehmenden Partner
- › Internes Reglement mit der Beschreibung der Arbeitsweise der NP
- › Aktionsplan Spielabsprachen mit Nachbereitung
- › Pressemitteilung, die zeitgleich von den Partnern der NP veröffentlicht wurde
- › Online-Publikation www.sportfraude.be

Im Sommer 2017 hat die NP ihre Stärkung des Netzwerks und das Engagement ihrer Partner unter Beweis gestellt.

Nach der Beobachtung mehrerer konkreter Betrugsverdachtsfälle bei einigen Turnieren trafen sich sowohl der Sportverband, die Turnierleitung, der Hauptschiedsrichter, der Staatsanwalt, die FGP und die Zone der lokalen Polizei, um sowohl das Problem als auch ein Handlungskonzept (administrativ und/oder gerichtlich) zu beraten. Auf Wunsch mehrerer Partner wurde ein Leitfaden für den Bereich Spielabsprachen erstellt.

International



Das geschaffene Netzwerk ist auch auf internationaler Ebene als erfolgreich anerkannt. Es gilt als vorbildlich. DJSOC wurde vom Europarat als Gründungsmitglied der Kopenhagener Gruppe, kurz GoC, eingeladen. Die Teilnahme an der Kopenhagener Gruppe hat ebenfalls das nationale Netzwerk gestärkt. Neue Arbeitsmethoden, Gesetze und Regelungen können schnell unter den Mitgliedern der NP ausgetauscht und verbreitet werden.

Auch andere belgische Partner der NP sind international aktiv und auch hier können Informationen leicht ausgetauscht werden.

Struktur, Funktionsweise und Ziele der belgischen nationalen Plattform wurden auf Ersuchen der deutschen und rumänischen Behörden dargelegt. Die ungarische nationale Plattform wird unsere Struktur übernehmen.

DJSOC hat zusammen mit dem Europarat das Treffen der Kopenhagener Gruppe am 4. und 5. Dezember 2017 in Brügge organisiert. Die ursprüngliche Gruppe von sieben Ländern wird dieses Mal auf 20 Teilnehmerländer erweitert und die Länder, die der Gruppe beitreten, können von den Erfahrungen der Gründungsländer lernen, die bereits eine nationale Plattform geschaffen haben.

Notiz



A series of horizontal dotted lines for writing, spanning the width of the left column.

A series of horizontal dotted lines for writing, spanning the width of the right column.

Kontaktstelle

Jeder, der Tatsachen bemerkt, die darauf hindeuten, dass ein Wettkampf manipuliert wurde (oder werden wird), wird aufgefordert, dies über diese Seite zu melden. Die Anonymität ist garantiert.

<http://fraudesportive.be/>

Ansprechpartner, Mitglieder des Lenkungsausschusses der nationalen Plattform:

Föderale Polizei : Guy Goudesone - Guy.Goudesone@police.belgium.eu

FÖD Justiz : Jean-Sébastien Jamart (Fr) / Nele Fraeyman (NI) – Jean-Sebastien.Jamart@just.fgov.be / Nele.Fraeyman@just.fgov.be

Sport Vlaanderen: Jord Vandenhoudt – jord.vandenhoudt@sport.vlaanderen

ADEPS: Marc Xhonneux – marc.xhonneux@cfwb.be

Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft (Ostbelgien):

Kurt Rathmes – kurt.rathmes@dgov.be

